

Inhalt

Vorwort.....	7
I. Der Weg zum Kommunismus (1895–1919)	23
Eine Kindheit zwischen Leipzig und Wien	23
Krieg, Revolution und Familie	34
Mitglied Nummer Eins der KP Österreichs	42
II. Als Ultralinke in der KPD (1919–1923)	67
Erste Schritte in der Partei.....	68
Der Partner in Leben und Politik.....	77
Aufstandsträume und Aufstieg.....	81
Das Krisenjahr 1923	116
Der missglückte „Deutsche Oktober“	135
III. An der Spitze der Partei (1924–1925)	157
Abrechnung mit Brandler	157
Die Weichenstellung in der Komintern.....	179
Die ideologische Bolschewisierung.....	195
Bolschewisierung in der Praxis	204
Ruth Fischers Sturz.....	219
IV. Die kommunistische Außenseiterin (1925–1933)	247
Der Ausschluss aus der KPD.....	247
Zwischenspiel im Leninbund.....	268
Ohne Mandat gegen Hitler und Stalin.....	283
V. Ausgestoßen und gejagt (1933–1941).....	315
Von Hitler und Stalin verfolgt	315
Isoliert in Paris und Lissabon.....	350
Maslows Tod in Havanna.....	372
VI. Kronzeugin der „kommunistischen Verschwörung“ (1941–1948)	393
Neubeginn in New York.....	393
Stalins Quislinge? Ruth Fischer und das KPD-Exil	397
Zeugin der Anklage: Ruth Fischer und ihre Brüder	417
Überzeugung oder Lüge?	441

VII. Antistalinismus oder Antikommunismus? (1948–1951)	467
„Stalin und der deutsche Kommunismus“	467
Konflikte im Weltkommunismus.....	492
Im Dickicht der Geheimdienste.....	507
VIII. Jenseits des Antikommunismus (1952–1956)	525
Weltkommunismus im Wandel?.....	525
Im Visier des FBI.....	544
Von New York nach Paris	558
IX. Zurück zum Kommunismus? (1956–1961)	575
Renegatin oder Ketzerin?	575
Eine Oppositionelle sucht Frieden	581
„Ein Spiegel der Zeitgeschichte ist erblindet“	599
English Summary	621
Ruth Fischer vor dem Ausschuss für Unamerikanische Tätigkeit.....	629
Zeittafel zu Ruth Fischers Leben	649
Abkürzungsverzeichnis.....	663
Quellen- und Literaturverzeichnis	667
Personenverzeichnis	745
Der Autor	759